Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 11

Rubrik: Wann soll man der Mode nicht folgen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WANN SOLL MAN DER

VON MARIETTA

mollig und klein

Tragen Sie keine grossgemusterten oder gar quergestreiften Stoffe, wenn Sie ein wenig dick und nicht sehr gross sind! Und meiden Sie die flachen Halsausschnitte, sowie die kurzen Halsketten. Auch die Bluse im Rock zu tragen, wie die Mode es vorschreibt, ist ungünstig und lässt sie runder erscheinen. Helle, kurze, zu faltige Röcke kleiden Sie bestimmt nicht! Prall sitzende Spangenschuhe an dicken Füssen sind unvorteilhaft! Tragen Sie auch keine enganliegenden Stilkleider und zeigen Sie die Arme nur, wenn sie nicht zu voll sind. Sie werden bedeutend schlanker erscheinen: in einem fliessenden einfarbigen oder sehr kleingemusterten Kleid in schlichtem Schnitt; dazu eine lange Kette, auf einem tiefen, spitzen Ausschnitt. Es ist kleidsam, die helle Bluse über dem Rock zu tragen, der einige Falten aufweist, als Abwechslung können verschiedenfarbige, ärmellose Westchen den Anzug vervollständigen. – Zu einem runden Gesicht mit kurzem Hals lege man dunkles Haar in grosse flache Wellen, geknotet oder knapp geschnitten. Offenes Lockenhaar vergrössert den Kopf, drückt Hals und Figur und sieht leicht ungepflegt aus.

MODE NICHT FOLGEN?

RIEDERER

dünn und gross

Sind Sie aber dünn, schmal und vielleicht blond? Dann tragen Sie Ihr Haar lockig und lose an den Wangen, es rahmt ein schmales Gesicht und verkürzt einen dünnen Hals. Glatt nach hinten gebürstetes blondes Haar lässt das Gesicht hart erscheinen. Sehr ungünstig sind viereckige Ausschnitte an Abendkleidern. Sogenannte „Salzfässchen" verdecken Sie mit den kurzen, modernen Ketten, die einen langen Hals immer gut kleiden. Magere Oberarme sollten von einem zarten, zum Abendkleid passenden Chiffontuch versteckt werden. – Allzu schlichte Kleider sind zu vermeiden, auch der ziemlich lange Rock der heutigen Tageskleider sollte von sehr grossen, mageren Frauen nicht getragen werden; eine mittlere Länge ist angebracht. Sehr kleidsam sind die Capes und Volants, welche die Mode bringt, und die leichten, gemusterten Stoffe, füllig verarbeitet. – Dünne Arme gänzlich unbekleidet sind unschön, dafür ist die Mode der halblangen Aermel an Sommerkleidern besonders günstig.